

**Freiheit steht im Mittelpunkt** Christine Breuer, 02.11.2017 - 02:11 Uhr







Bei Sonnenschein wurde anlässlich des Reformationstags ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz gefeiert. Die Organisatoren hatten den Gottesdienst unter das Motto "Was ist Freiheit, was bedeutet sie und wer ist frei?" gestellt. (Foto: Breuer)

Die Chrysanthema hat am Dienstag ganz im Zeichen der Reformation gestanden. Auch die Lehrer gedachten an diesem Tag Martin Luther und

hielten einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz ab.

Lahr. Was ist Freiheit, was bedeutet sie und wer ist frei? Dieses Thema hatten sich die vier evangelischen Pfarrer Markus Luy, Frank Schleifer, Marie-Louise Scheuble und Miriam Waldmann, die den Gottesdienst gemeinsam mit Thomas Schies von der katholischen Kirche gestalteten, ausgesucht. Die Freiheit sei es auch gewesen, die Luther angetrieben hatte, als er gegen den Ablasshandel der katholischen Kirchendiener aufbegehrte und damit dem Umbruch einläutete.

Keiner sei frei, stellten die Pfarrer fest. Jeder stehe in irgendeiner Abhängigkeit. Doch seien es die Christen die sich ganz bewusst in die Abhängigkeit von Gott begäben und begriffen, dass sie abhängig seien. Man solle mit offenen Augen durch die Stadt gehen und hinterfragen, unter welchen Bedingungen die angepriesenen Produkte hergestellt worden seien, ob da noch von Freiheit gesprochen werden könne. Reformation heiße Erneuerung, vielleicht sei auch heute wieder eine Reformation nötig.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Bezirksbläserkreis unter der Leitung von Michael und Martina Fünfgeld, dem Collegium Musicum Lahr mit Stefan Schrape am Keyboard Continuo und dem Chor der Kantorei an der Stiftskirche gestaltet. Dass Günther Diesl von Neomy sein Handwerk als Tontechniker versteht, hat er an diesem Vormittag mehr als bewiesen. Er balancierte die Sänger und Musiker so gut aus, dass die Gottesdienstbesucher der Eindruck vermittelt wurde, in einer Kathedrale zu sitzen.

Am Nachmittag wurde weiter gesungen und der Reformation gedacht. Unterbrochen von theologischen Gedanken sang der Gospelchor "Golden Harps", gefolgt von der Maitrise Vocale, dem Kinderchor, der sich aus Grundschulern aller Lahrer Schulen zusammensetzt. Hermann Feist, der die Kinder leitet, hatte anfangs Bedenken gehabt, die Zahl der teilnehmenden kleinen Sänger könnte aufgrund der Herbstferien vielleicht nicht ausreichen. "Mit 50 Kindern habe ich gerechnet, auf 100 habe ich gehofft", sagte er. Am Ende klang es dann aber doch aus gut 150 Kinderkehlen über den Marktplatz, was das Publikum, das den Platz dicht bevölkerte, mit großem Applaus honorierte.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittagsprogramms war der Auftritt des kabarettistischen Duos "Lennardt und Lennardt", das sich mit den reformistischen Grundsteinen und deren Übersetzung in den heutigen Alltag befasste. Moderiert wurde der Nachmittag von Martin Lampeitl, dem Diakon des Europa-Parks Rust.

# Luther hätte seine Freude

Festgottesdienst zum Reformationstag mit vielen Besuchern, Musik und nachdenklichen Worten.

1.



2. Gottesdienst bei Sonnenschein im Freien auf dem Marktplatz Foto: Heidi Fössel LAHR. Im Rahmen der Chrysanthema hat am Dienstagvormittag auf dem Marktplatz ein sehr gut besuchter Festgottesdienst zum Reformationstag stattgefunden. Liturgisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Pfarrerrinnen und Pfarrern Marie-Louise Scheuble, Miriam Waldmann, Markus Luy und Frank Schleifer. Die musikalische Leitung lag in Händen von Bezirkskantor Hermann Feist.

Nach allem, was man in den vergangenen Monaten über Martin Luther gehört, gelesen und gesehen hat, darf man vermuten, dass der Festgottesdienst, der an diesem historischen 31. Oktober 2017 auch in Lahr in besonderer Weise gewürdigt wurde, wohl auch Martin Luther selbst bestimmt gefallen hätte. Gefreut hätte er sich sicher über die Schar der Besucher, die sich an diesem sonnigen Morgen an Tischen und Bänken niedergelassen hatten oder zwanglos im Halbrund dem Gottesdienst folgten.

Gefreut hätte ihn, der die Musik so sehr liebte, sicher auch die Schar derer, die durch ihr Singen und Spielen auf Instrumenten dazu beigetragen haben, dass der Gottesdienst eine feierliche Note bekam: die schönen Chorgesänge der Kantorei der Stiftskirche, begleitet vom Collegium Musicum Lahr und Stefan Schrape am E-Piano, die warmen Klänge, die der Bezirksbläserkreis unter der Leitung von Martina und Michael Fünfgeld zu Gehör brachte, und nicht zuletzt der Gesang der Gemeinde – dies alles hat zu einer harmonischen Klangvielfalt beigetragen.

Gefreut hätte sich Martin Luther sicher auch darüber, dass selbst 500 Jahre nach dem Verfassen seiner 95 Thesen das Thema "Freiheit des Christenmenschen" noch immer rege diskutiert wird. So auch in der Predigt dieses Festgottesdienstes, die gleich drei Aspekte in den Blick nahm. Pfarrer Frank Schleifer ging zunächst auf die Freiheit des Gewissens ein, die Teil des Grundgesetzes und der allgemeinen Menschenrechte geworden ist, und stellte damit einen Bezug zu Gesellschaft und Politik her. Pfarrerin Miriam Waldmann ging im Anschluss der Frage nach, was Freiheit für Christen heute bedeutet, welche Konsequenzen sie für jeden Einzelnen im Alltag mit seinen darin oft versteckten, vom Menschen sich teils selbst

aufgelegten Unfreiheiten haben kann. In diese Richtung gingen auch die Überlegungen von Pfarrer Markus Luy, der den Aspekt der Nächstenliebe am Beispiel des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter beleuchtete.

Alle drei Prediger kamen zu dem Schluss, dass Reformation, Erneuerung der Kirche, nicht mit Martin Luther vollendet wurde, sondern auch in den heutigen Tagen durch bewusstes Denken und aktives Handeln im Sinne Christi neu errungen werden muss. Auf den Punkt brachte dies Miriam Waldmann mit ihrem Appell: "Gottes Gnade ist unendlich groß, zum Glück. Aber Gottes Anspruch und Wunsch an uns ist auch nicht gerade klein."

Mit dem Lied des zeitgenössischen christlichen Komponisten und Texters Peter Strauch "Herr, wir bitten, komm und segne uns", einem Gemeindelied, das zum Danken, Loben und Singen aufruft, und einem Bläsernachspiel endete der Festgottesdienst zur Reformation.